

Berichte aus der Sozialwissenschaft

Heike Goebel

Begleitung lindert Leiden

Seelsorge und Therapie bei Schwerkranken, Sterbenden und
deren Angehörigen

-Ein Handbuch für Pflegekräfte und Betroffene in der Hospizarbeit-

Shaker Verlag
Aachen 2000

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Goebel, Heike:

Begleitung lindert Leiden : Seelsorge und Therapie bei Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen - Ein Handbuch für Pflegekräfte und Betroffene in der Hospizarbeit- / Heike Goebel.

Aachen : Shaker, 2000

(Berichte aus der Sozialwissenschaft)

ISBN 3-8265-7460-5

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-7460-5

ISSN 0945-0998

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

ZUSAMMENFASSUNG

Begleitung lindert Leiden

Heike Goebel

"Der Mensch kann sich nicht selbst entlasten, er braucht den 'Zu-Spruch' eines anderen." Diese These aus Seelsorge und Therapie ruft Helfer auf, sich an die Seite von Leidenden zu stellen, um ein positives Gleichgewicht wieder herzustellen. Wohltuende Atmosphäre, heilsame Gespräche, kreatives Tun, das den Betroffenen mit seinen Sinnen und Gefühlen wieder in Kontakt bringt, haben die Kraft zur Veränderung.

Auf rund 100 Seiten werden in diesem Handbuch für Begleiter in der Hospizarbeit, für Angehörige und Interessierte in pflegenden Berufen alle wesentlichen Aspekte der Hospiztätigkeit anschaulich und einfühlsam motivierend dargestellt.

Eine interdisziplinäre Betrachtung zeigt zu Beginn, dass durch nicht-medizinische Behandlung seelische und körperliche Veränderungen im Befinden von leidenden Menschen erreicht werden können. Die hier aufgeführten Ergebnisse aus Physiologie und Psychosomatik erklären, *warum* und *wie* dieser dem Placebo, einem Scheinmedikament, ähnliche Effekt zur Wirkung kommt.

Theologische Fragen der Sinnsuche und Krisenbewältigungsmodelle werden als Wege der Entlastung im Leid vorgestellt. Gestalttherapeutische Ansätze und Kommunikationstechniken verbaler und non-verbaler Art zeigen, *wie* Begleiter durch methodische Schulung Möglichkeiten der tiefer gehenden Wahrnehmung entwickeln können. Künstlerische Therapien setzen da ein, wo Sprachlosigkeit Blockaden des inneren Ausdrucks geschaffen hat. Verschiedene Techniken der Musik- und bildenden Kunsttherapie vermitteln zum einen, wie Selbstfindungsprozesse gelingen und wie zum anderen durch behutsame Anregungen Entspannung und Entlastung ausgelöst werden. Auch das spezielle Phänomen der Trauer, das bereits im Stadium der Diagnose und Frühbehandlung schwerer Krankheiten auftreten kann, erfordert Begleitung, Unterstützung und Linderung durch Menschen, die den Prozess des Trauerns bejahen und durchleben helfen.

Wir alle haben die Möglichkeit, zu wählen, ob wir Leid unterdrücken und ausgrenzen oder ob wir ihm standhalten. Wenn wir gemeinsam die Ganzheit des Lebens erfahren, kann Leid verwandeln - und zwar den Betroffenen *und* den Begleiter. Einen wichtigen Schritt zum Miteinander auf diesem Weg möchte dieses Handbuch leisten.